

# Ergänzungsfächer im Diplomstudiengang Psychologie

Im Diplomstudiengang Psychologie werden insgesamt 5 Module angeboten, so genannte Ergänzungsfächer, mit denen eine Ausbildung in Fachgebieten außerhalb der Psychologie ermöglicht wird.

## 1. Übersicht Ergänzungsfächer

Grundstudium:

- **1.GWM-1:** Ergänzungsfach GS I : 4 SWS bzw. 6 SP (1.-2.Studienjahr)

im Hauptstudium:

- **2.HBM\_1:** Ergänzungsfach I : 4 SWS bzw. 6 SP (3.Studienjahr),
- **3.HWM\_4:** Ergänzungsfach II : 8 SWS bzw. 12 SP (3.Studienjahr),
- **4.HWM\_5 bzw. SKP\_WM\_2:** Ergänzungsfach III : 6 SWS bzw. 9 SP (4.Studienjahr, nur für Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie und den Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie ),
- **5.SKP\_WM\_1:** Neurologie, Psychiatrie, Pathophysiologie bzw. Medizinische Grundlagen (6 SWS bzw. 9 SP (4.Studienjahr, nur für Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie)).

## 2. Allgemeine Festlegungen:

### Pflicht / Wahlpflicht:

Ergänzungsfach HBM\_1 ist Pflichtfach, alle anderen genannten Ergänzungsfächer können als Ersatz für weitere Wahlpflichtangebote gewählt werden.

### Geforderter Umfang und Bewertung

Für die **Ergänzungsmodule GWM\_1:** Ergänzungsfach GS I, **HBM\_1:** Ergänzungsfach I, **HWM\_4:** Ergänzungsfach II müssen **jeweils mindestens 4 SWS bzw. 6 SP mit Note** belegt werden (Ergänzungsfach GWM-1 und HBM-1 also komplett).

Für die **Ergänzungsmodule HWM\_5:** Ergänzungsfach III und **SKP\_WM\_1:** Neurologie, Psychiatrie, Pathophysiologie bzw. Medizinische Grundlagen müssen **jeweils nur mindestens 2WS bzw. 3 SP mit Note** belegt werden. Damit wird ein Beschluss der Prüfungskommission vom Sommer 2007 modifiziert. Die Bewertungen in Form einer Note kann durch eine Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Belegarbeit oder eine andere geeignete Prüfungsform erbracht werden und liegt in der Verantwortung des Prüfers. Für die restlichen Veranstaltungen reicht eine Teilnahmebestätigung. Bei mehreren Bewertungen für ein Ergänzungsfach bildet die mittlere Note die Abschlusszensur und erscheint auf dem Vordiplom- bzw. Diplomzeugnis. Die inhaltliche Bezeichnung des Ergänzungsfaches wird durch die Prüfungskommission festgelegt.

### Inhaltliche Gestaltung Ergänzungsfächer/ Zugang zu Lehrveranstaltungen

Für das Ergänzungsfach sind Fächer außerhalb der Psychologie zu wählen (z.B. Philosophie, Informatik, Sprachwissenschaft, Biologie, Geographie usw.). Diese Festlegung soll eine thematisch vielfältige Ausbildung unterstützen.

Zwei Ausnahmen bestehen bei der Auswahl:

- Sprach- und Sportkurse dürfen nicht gewählt werden
- Es dürfen Psychologie-Lehrveranstaltungen gewählt werden, sofern für die betreffende Psychologie-Teildisziplin kein Angebot am Instituts für Psychologie der HU vorliegt.

Bei der Auswahl mehrerer Lehrveranstaltungen zu einem Ergänzungsmodul ist eine inhaltliche Zusammengehörigkeit zu gewährleisten, die auch eine sinnvolle gemeinsame Bezeichnung für alle gewählten Veranstaltungen ermöglicht.

Es können zu einem Fachgebiet mehrerer Ergänzungsmodule realisiert werden (z.B. Informatik I, Informatik 2 o.ä.).

Das Ergänzungsfach kann grundsätzlich nur an einer Berliner oder einer Brandenburgischen Universität oder vergleichbaren Hochschule absolviert werden.

In der Regel muss der Zugang zu den Lehrveranstaltungen durch Eigeninitiative der Studenten erfolgen. Dabei muss der Verantwortliche der betreffenden Lehrveranstaltung angesprochen und Teilnahme und ggf. eine Prüfungsmöglichkeit erfragt werden. Im positiven Fall ist die Zustimmung des Kollegen auf einem Formular für Ergänzungsfächer (erhältlich in unserem Prüfungsamt) per Unterschrift zu fixieren. Die Auswahl wird von unserer Prüfungskommission auf dem Formular per Unterschrift bestätigt und genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der zur Verfügung stehenden begrenzten Kapazität in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Studierende im Schwerpunkt Klinische Psychologie / Psychotherapie bevorzugt in den dortigen Lehrveranstaltungen zugelassen werden.

### 3. Spezielle Ausgestaltung des Moduls „SKP\_WM\_1“

Folgende medizinische Fächer sind nach der aktuell gültigen Modulbeschreibung innerhalb des Schwerpunktstudiums „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ im Modul SKP\_WM\_1 möglich:

- Allgemeine Psychiatrie
- Forensische Psychiatrie
- Psychosomatik
- Pathophysiologie
- Sexualmedizin
- (Psycho-) Pharmakologie

Nach Rücksprache mit dem Prüfungsamt können auch andere medizinische Fächer studiert werden. Zu beachten ist, dass Lehrende nicht verpflichtet sind, Studierende aufzunehmen oder zu prüfen. Dies kann aus Kapazitätsgründen schwanken.

**Benotung / Prüfungen:** Prüfungsmodi bzw. Leitungsnachweise werden von den Lehrenden festgelegt. Sie können verschiedene Formen haben: z.B. Einzelprüfungen, Hausarbeiten, benotete Referate.

Dabei ist es notwendig, dass die Leistungen der Studierenden in diesem Modul als ganzem (d.h. nicht unbedingt für jede Veranstaltung) benotet werden. Die Regelung beinhaltet, dass mindestens eine Leistung in einem der drei belegten Veranstaltungen benotet sein muss. Diese entspricht der Modulnote.

### 4. Spezielle Ausgestaltung des Moduls SKP\_WM\_2 bzw. HWM\_5 „Ergänzungsfach -III“

(nur innerhalb des Schwerpunktstudiums „Klinische Psychologie und Psychotherapie“)

Das Modul „Ergänzungsfach III“ (SKP\_WM\_2) ist eine Alternative zum Modul „SKP\_WM\_1“. Hier werden für Studierende im Schwerpunkt Klinische Psychologie / Psychotherapie in der Klinik für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie (Frau Prof. Lehmkuhl und Mitarbeiter) drei Lehrveranstaltungen angeboten und mit einer (derzeit) mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Auch das Studium anderer zusammenhängender Fächer im Umfang von neun Studienpunkten ist möglich.